Samt Haus nach Brügg umgezogen



Zum zweiten Mal hat der Gemeinderat von Brügg den «Prix Brügg» verliehen. Ziel dieser Auszeichnung ist es, die Aufwertung des Ortsbildes zu fördern. Als Anerkennung und Dankeschön für nachhaltige Sanierungs- oder Neubauprojekte wurde im letzten Dezember die Liegenschaft Hofmatt 10 mit dem «Prix Brügg 2019» ausgezeichnet. Eine besondere Geschichte steckt hinter diesem Haus. Der Eigentümer Peuss Hürlimann ist nämlich samt seinem Haus von Frauenfeld nach Brügg umgezogen.

mai. Die Plakette «Prix Brügg 2019» ist beim Eingangsbereich der Liegenschaft Hofmatt 10 in Brügg gut sichtbar montiert. Das Holzhaus, das Peuss Hürlimann und Gattin Heike Hofmann bewohnen, befindet sich an einer einmaligen Lage. Die Aussicht aufs Dorf, übers Land und auf die Alpenkette ist grandios. «Das Haus in Brügg bauen wir nicht mehr ab», das ist für Peuss Hürlimann ganz klar. Und auch irgendwie verständlich: Aufbau und Abbau des Hauses in Frauenfeld und wieder Aufbau desselben in Brügg. Peuss Hürlimann ist nämlich samt seinem Haus von Frauenfeld nach Brügg umgezogen.

Ein Haus auf Zeit

Peuss Hürlimann, Zimmermann und ehemaliger Mitinhaber einer Holzbaufirma hat das Haus vor rund 20 Jahren auch so konzipiert, dass es abgebaut und an einem neuen Standort wieder aufgebaut werden kann. Ein Haus für seine damalige Ehefrau und die beiden Kinder, für eine begrenzte Zeit auf einem Grundstück in Frauenfeld, das der Kirchgemeinde gehörte. 1999 wurde das einfache Gebäude aus Holzelementen aufgebaut: elf Meter lang, sieben Meter breit und zwei Stockwerke hoch. Die Holzelemente wurden logischerweise im eigenen Betrieb hergestellt. Auf dem Grundstück der Kirchgemeinde stand das Haus statt 15 Jahren schlussendlich fast deren 19. In dieser Zeitspanne veränderte sich auch das familiäre Umfeld. Die Kinder wurden erwachsen, Peuss Hürlimann lernte die Biologin Heike Hofmann aus Biel kennen – und musste auch einen neuen Standort für sein Haus suchen.

Neuer Standort in Brügg

In der Hofmatt in Brügg wurde das Paar fündig: Und zwar auf einem Teil der Parzelle, die Werner und Hanni Schneider gehörte. Im Mai 2018 wurde das Haus an seinem alten Standort in einem Tag demontiert. Der Aufbau in Brügg drei